

## **Erfolgreichste 31. Schwarzkopf- und 29. Suffolk-Elite aller Zeiten in Alsfeld – ALLE Böcke zu Höchstpreisen verkauft**

Es war die richtige Entscheidung die Elite nach dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in den April zu verlegen und durchzuführen, denn der Durchhaltewillen der Züchter wurde belohnt. Bei strahlendem Sonnenschein fand am 01. und 02. April 2025 die Schwarzkopf- und Suffolk-Elite in Alsfeld statt. Bereits bei der Prämierung der Schwarzköpfe zeigte sich, dass bei dieser Elite sehr gute Qualitäten zur Versteigerung standen - und dies spiegelte sich auch bei der Auktion wider. Die Hessenhalle in Alsfeld war zur Auktion gefüllt mit vielen Kaufinteressierten und die Nachfrage war enorm. Zum ersten Mal bei einer Schwarzkopf- und Suffolk-Elite wurden alle Böcke verkauft. Der Durchschnittspreis über beide Rassen lag bei 1838€.

Zur Prämierung am Dienstag wurden 57 Schwarzkopf- und 26 Suffolk-Böcke vorgestellt. Insgesamt reisten 19 Schwarzkopf- und 11 der Suffolk-Züchter aus ganz Deutschland zur Elite an, um sich der Konkurrenz zu stellen.

### Schwarzköpfe

Preisrichter für die Schwarzköpfe waren Johann Trinkl aus Bayern und Burkard Schmücker aus Nordrhein-Westfalen. Sie rangierten die 10 Klassen mit jeweils 6 Böcken. Sieger der jüngeren Altersklasse wurde die Katalognummer 13 aus der Zucht Morigl. Ein moderner SKF-Bock mit hervorragendem Fundament. Reservesieger der jüngeren Klasse wurde die Katalognummer 26 aus der Zucht Bous. Bei der älteren Altersklasse wurde die Katalognummer 52 der Agrargemeinschaft Lübstorf Siegerbock, die Katalognummer 44 aus der Zucht Studen stellte den Reservesieger.

Den WDL-Fleischsieger der Schwarzköpfe stellte Olav Fingerhut aus Hessen mit der Katalognummer 12. Der Fleischsieger konnte nicht nur mit ausgeprägten Keulen und einem top Muskel-Fett-Verhältnis überzeugen. Die Katalognummer 12 überzeugte zudem mit der besten Wolle und einem sehr guten Fundament, sodass der Bock ebenfalls Wollsieger und 1a Klassensieger wurde.

Die beste Bocknachtsammler gewann die Zucht Jahrstorfer aus Bayern, mit drei einheitlichen gleich gut entwickelten Böcken eines Vaters. Die beste Züchtersammlung kam von der Agrargemeinschaft Lübstorf.

Das Durchschnittsgewicht bei der Schwarzköpfen betrug 140,5 kg mit einem durchschnittlichen Ultraschallmuskel von 45,2 mm und einer Fettauflage von 13,4mm. Die aufgetriebenen Eliteböcke stammen von 28 verschiedenen Vätern ab.

Als Berichterstatter für die Schwarzköpfe ermittelte Hanno Franke 28 eingesetzte Väter, von denen die Eliteböcke abstammten, wobei 6 Väter aus dem Zuchtverband MV kamen. Die Fruchtbarkeit bei den Müttern der Schwarzkopf-Eliteböcken ist mit 67 % Zwillingsgeburten sehr gut. Die Eliteböcke selbst wiesen einen im Durchschnitt deutlich positiven Gesamtzuchtwert von 124 auf. Ein Wert, der für Zuchtfortschritt steht.

Im Rahmen des Züchterabend wurden die Zuchtstätten Jahrstorfer, Lübstorf, Morigl und Fingerhut für ihre züchterisch wertvollen Leistungen ausgezeichnet.

Die Elite-Auktion am Mittwoch konnte nicht besser laufen. Es wurden alle 57 aufgetriebenen Schwarzkopf-Böcke verkauft. Den Höchstpreis von 5400 € erzielte die Katalognummer 55, ein 1 a Bock aus der AG Lübstorf. Insgesamt wurden die hervorragenden Qualitäten der Schwarzkopfböcke sehr gut gezahlt für im Schnitt 1846 €/ Bock. Der schwerste Bock der Auktion aus der Zucht Lange brachte 171 kg auf die Waage und wurde für 3200€ über Kaufauftrag nach NRW verkauft.

Prämierung	Kat.-Nr.	Besitzer	kg	Preis
<b>Altersklasse I</b>				
1a	4	Antenbrink (NRW)	131	1000
1b	2	Antenbrink (NRW)	135	2000
1c	5	Bous (RP)	133,5	1600
<b>Altersklasse II</b>				
1a + WS + FS	12	Fingerhut (HE)	148	2200
1b	10	Kucznik (BB)	150	1700
1c	8	Gesterling (NRW)	150,5	1200
<b>Altersklasse III</b>				
1a + S JK	13	Morigl (BY)	134,5	3400
1b	18	Fingerhut (HE)	142	1400
1c	17	Helmrich (NDS)	144,5	2400
<b>Altersklasse IV</b>				
1a	19	Fritz (BW)	147	3100
1b	21	Morigl (BY)	136	2800
1c	20	Bous (RP)	126,5	1100
<b>Altersklasse V</b>				
1a + RS JK	26	Bous (RP)	139,5	3000
1b	28	Morigl (BY)	144	4000
1c	29	Haus Riswick (NRW)	144	1200
<b>Altersklasse VI</b>				
1a	36	Helmrich (NDS)	165,5	2600
1b	32	Völkel (NRW)	142,5	1100
1c	37	Helmrich (NDS)	160,5	2100
<b>Altersklasse VII</b>				
1a + RS ÄK	44	Studen (NRW)	145	3200
1b	41	Völkel (NRW)	134,5	2700
1c	39	LGV Köllitsch (SN)	141	1400
<b>Altersklasse VIII</b>				
1a + S ÄK	52	AG Lübstorf (MV)	151	4100
1b	50	AG Lübstorf (MV)	164	4000
1c	46	Lange (NDS)	171	3200
<b>Altersklasse IX</b>				
1a	55	AG Lübstorf (MV)	146,5	5400
1b	56	AG Lübstorf (MV)	149	1800
1c	53	Zimmermann (NDS)	136	1100
<b>Altersklasse X</b>				
1a	62	Jahrstorfer (BY)	166	2400
1b	58	Bous (RP)	152	2500
1c	59	Bous (RP)	146	1800
<b>Bocknachzuchtsammlung</b>				
1a	48/51/62	Jahrstorfer (BY)		
<b>Züchtersammlung</b>				
1a	50/52/55	AG Lübstorf (MV)		

Die Suffolks prämierten Knut Kucznik aus Berlin-Brandenburg und Martin Steffens aus Hessen in 5 Klassen. Siegerbock der jüngeren Klasse wurde die Katalognummer 80 aus der Zucht Antenbrink, Siegerbock der älteren Klasse die Zuchtstätte Mumme/ Nause mit der Katalognummer 82. Beide Siegerböcke zeichneten sich durch ihr korrektes Fundament und eine sehr gute Bemuskelung aus. WDL-Fleischsieger wurde die Katalognummer 91 aus der Zucht Trinkl (BY), den Wollsieger stellte die Zucht Schinkel (HE) mit der Katalognummer 68.

Die beste Bocknachzuchtsammlung stellte die Zucht Schröder, die beste Züchtersammlung kam aus dem Betrieb Walther & Söhne.

Prämierung	Kat.-Nr.	Besitzer	kg	Preis
<b>Altersklasse I</b>				
1a	66	Belz GbR (BW)	133,5	850
1b	67	Belz GbR (BW)	126	1600
1c	69	Schinkel (HE)	119	750
<b>Altersklasse II</b>				
1a	75	Mumme / Nause (NRW)	153,5	3000
1b	72	Schuch (HE)	134	900
1c	70	Belz GbR (BW)	138,5	1500
<b>Altersklasse III</b>				
1a + S JK	80	Antenbrink (NRW)	158	2100
1b	78	Walter & Söhne (RP)	140,5	2600
1c	79	Filies (NRW)	146	1700
<b>Altersklasse IV</b>				
1a + S ÄK	82	Mumme / Nause (NDS)	146,5	3200
1b	83	Walter & Söhne (RP)	145	2800
1c	84	Schröder (MV)	136	2800
<b>Altersklasse V</b>				
1a	88	Walter & Söhne (RP)	146	3000
1b	87	Schröder (MV)	137	1800
1c + FS	91	Trinkl GbR (BY)	163,5	2500
<b>Bocknachzuchtsammlung</b>				
1a	78/83/88	Walter & Söhne (RP)		
<b>Züchtersammlung</b>				
1a	76/84/87	Schröder (MV)		

Das Durchschnittsgewicht bei der Suffolks betrug 141,2 kg mit einem durchschnittlichen Ultraschallmuskel von 46,4 mm und einer Fettauflage von 14,3mm.

Berichterstatter der Suffolks war Gerhard Schuh. Die 26 aufgetriebenen Böcke stammten von 14 verschiedenen Vätern ab. Er berichtete, dass im Gegensatz zur Entwicklung der Herdbuchtiere insgesamt (+ 6,5%) sind die Zahlen bei den Suffolks rückläufig sind, während 2020 noch 5890 Herdbuchtiere gemeldet waren, sind es 2025 knapp 20 % weniger (4724). Er verwies zudem auf die Relevanz der Zuchtwertschätzung, bei der alle relevanten Verwandteninformationen unter Korrektur der Umwelteinflüsse berücksichtigt werden. Durch die Nutzung der erfassten Daten steigt die Genauigkeit der Zuchtwerte und deren Vorhersagbarkeit. Die Entwicklung des Gesamtzuchtwertes ist bei den Suffolks erfreulicherweise deutlich positiv (>100).

Bei dem Züchterabend wurden die Zuchten Walther & Söhne, Schröder, Antenbrink und Mumme/ für ihre Züchterfolge ausgezeichnet.

Die Auktion für die Suffolks lief ebenfalls hervorragend, es wurden alle 26 Böcke verkauft, mit rekordverdächtigem Durchschnittspreis von 1829 €/ Bock. Der Siegerbock der älteren Altersklasse, Katalognummer 82 aus der Zucht Mumme/ Nause wurde zum Höchstpreis von 3200 € verauktioniert, der zweite 1a Bock dieser Zucht für 3000 €. Auch der schottische Suffolk-Typ der Zucht Schröder war bei der Elite stark gefragt, die Katalognummer 84 wurde für 2800€ nach Nordrhein-Westfalen verkauft.

Mit Kaiserwetter und strahlenden Gesichter bei Züchtern und Käufern ging die rundum gelungene Elite 2025 in Alsfeld zu Ende. Um es mit den Worten von Auktionator Berthold Majerus zu sagen: Diese Elite-Auktion hat richtig Spaß gemacht!

Katja Götz, Zuchtleitung Hessen